

Neue Strategie zur Beurteilung der Sedimentqualität

19. Januar 2021 | Annette Ryser
Themen: Trinkwasser | Biodiversität | Schadstoffe | Gesellschaft

Das Oekotoxzentrum präsentiert eine neue Strategie, um die Qualität von Sedimenten zu beurteilen. Sedimente sind von grosser Bedeutung im Gewässerschutz.

Sedimente spielen eine entscheidende Rolle für die Qualität der Gewässer als Lebensraum. Die Schweizer Gewässerschutzverordnung legt daher fest, dass Sedimente keine langlebigen Stoffe enthalten dürfen und auch keine Stoffe, die eine schädliche Wirkung auf Lebewesen haben. Doch Untersuchungen des Oekotoxzentrums und des Wasserforschungsinstituts Eawag haben in den Sedimenten von Bächen unter anderem mehrere Pestizidwirkstoffe in Konzentrationen gefunden, die toxisch wirken können.

Neue Beurteilungsstrategie

Um die Sedimentqualität zu überwachen, fehlte den Kantonen bisher eine einheitliche Strategie. Diese hat das Oekotoxzentrum nun in den vergangenen sechs Jahren im Auftrag des Bundesamts für Umwelt zusammen mit der Eawag und dem Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute (VSA) erarbeitet.

Die Expertinnen und Experten beantworten in ihrer Beurteilungsstrategie folgende Fragen: Wie ist eine Monitoringkampagne zu planen? Welches Vorgehen empfiehlt sich bei der Probenahme und -aufbereitung? Welche Stoffe sollen untersucht werden? Und wie genau lässt sich die Sedimentqualität bewerten?

Überlandstrasse 133
CH-8600 Dübendorf
T +41 58 765 55 11
F +41 58 765 50 28
info@eawag.ch
www.eawag.ch

Einheitliche Empfehlungen

Dabei empfehlen sie 20 Substanzen oder Substanzgruppen, die für ein Sedimentmonitoring besonders relevant sind. Darunter sind zum einen schon lange als Sedimentschadstoffe bekannte Substanzen, wie polychlorierte Biphenyle (PCB), polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) und Metalle, aber auch Pflanzenschutzmittel, Medikamente und Körperpflegemittel.

Für alle Stoffe hat das Oekotoxzentrum Sedimentqualitätskriterien bestimmt, also Schwellenwerte für eine mögliche toxische Wirkung. Durch einen Vergleich der Konzentrationen aus der chemischen Analyse mit den Sedimentqualitätskriterien kann die Sedimentqualität in fünf Klassen eingeteilt und so bewertet werden.

Sehen Sie sich das Video auf Youtube an.

Titelbild: Eawag, Andri Bryner

Kooperationen

Oekotoxzentrum Plattform Wasserqualität des Verbands Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute (VSA) Bundesamt für Umwelt (Bafu) Kantonale Gewässerschutzfachstellen

Links

Lesen Sie den ausführlichen Artikel zu diesem Thema in den News des Oekotoxzentrums

Kontakt



Carmen Casado-Martinez

Tel. +41 58 765 5747

carmen.casado@centreecotox.ch



Annette Ryser

Wissenschaftsredaktorin

Tel. +41 58 765 6711

annette.ryser@eawag.ch



Anke Schäfer

Oekotoxzentrum

Tel. +41 58 765 5436

anke.schaefer@oekotoxzentrum.ch

https://www.eawag.ch/de/info/portal/aktuelles/newsarchiv/archiv-detail/neue-strategie-zur-beurteilung-der-sedimentqualitaet

Überlandstrasse 133
CH-8600 Dübendorf

T +41 58 765 55 11
F +41 58 765 50 28

info@eawag.ch
www.eawag.ch

eawag
aquatic research